

Platt in de Pläg

Eine Hilfe im Pflegealltag



Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser!

Liebe Pflegerinnen und Pfleger!

Liebe Plattdeutsch-Enthusiasten!

Wer kennt diese Sprüche von zuhause nicht? „Wat de Buur nicht kennt, dat fret he nicht“, „Sabbel nicht, dat geit!“ oder „Watt mutt, dat mutt“ sind Weisheiten von Eltern und Großeltern, die uns nachhaltig geprägt haben.

Das gehört einfach dazu, wenn man in Mecklenburg-Vorpommern aufwächst. Schade nur, dass man im Alltag viel zu selten die Gelegenheit hat, das Sprechen und Verstehen zu üben. Dabei ist der Erhalt der Niederdeutschen Sprache eine wichtige Aufgabe. Ich freue mich sehr, dass der Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. gemeinsam mit vielen Akteurinnen und Akteuren diese großartige Handreichung für Platt in der Pflege entwickelt hat. Mit der Ihnen vorliegenden Broschüre ermöglichen wir betagten Pflegebedürftigen wieder eine Kommunikation in ihrer Muttersprache. Vielleicht erinnern Sie sich an einzelne Worte, an Lieder und Sprüche auf Platt.

Die Pfleger*innen erlernen ganz leicht niederdeutsche Begriffe und Redewendungen und können nun Gesprächspartner sein. Darüber hinaus ermutigt es Sie auch zur Unterhaltung mit Familie, Freunden oder Nachbarn auf Plattdeutsch. Ich wünsche Ihnen viel Freude dabei.

Ihre Stefanie Drese

Ministerin für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Inhaltsverzeichnis	4
Erläuterungen zur Aussprache	5
Redewendungen und Begriffe	6
Begrüßung und sich vorstellen.....	6
Essen und Trinken.....	8
Pflege.....	12
Krankheit und Gesundheit.....	17
Interessen und Beschäftigung.....	22
Weitere Wörter und Begriffe	25
Zahlbegriffe	25
Jahreszeiten.....	27
Tageszeiten.....	27
Monatsnamen.....	28
Wochentage.....	29
Pronomen, Präpositionen, Adverbien.....	30
Liedtexte	34
Dat du mien Leewsten büst.....	34
Wo de Ostseewellen trecken an den Strand.....	36
Impressum	38
Eigene Vokabeln	39

Erläuterungen zur Aussprache

Schreibweise und Aussprache im Plattdeutschen

Die Aussprache und Schreibweise der plattdeutschen Wörter sind darauf gerichtet, mit den Buchstaben des hochdeutschen Alphabetes ihre mecklenburgische Aussprache kenntlich zu machen. Deshalb gibt es neben vielen Übereinstimmungen - vor allem bei der Vokalkürze und Vokallänge auch Abweichungen.

Das betrifft vor allem "g", das im Inlaut und Auslaut als weiches "ch" gesprochen wird.

de Pläg - gesprochen: de Pläch

Gauden Dag! - gesprochen: Gauden Dach!

Für zwei niederdeutsche Laute hat das Hochdeutsche keine Buchstaben.

1. Deshalb wird "å" eingesetzt für den langen offenen Laut

"oben" - båben

"Ofen" - Åben

"Tag" - Dag - gesprochen: Dach, "Tage" - Dåg - gesprochen Daach

2. und das offene "ö / œ" in Wörtern wie

"Küche" - Kœk

"Sohn" - Sœhn

"sieben" - sæben

Ein Apostroph (Auslassungszeichen) kennzeichnet bei Zusammenziehungen und im Auslaut den Ausfall von Lauten und markiert zugleich die Überlänge bestimmter Konsonanten (Mitlaute).

"haben" - hemm'

"wollen" - will'n

"zum" - tau'n

Begrüßung und sich vorstellen

Guten Tag!

Guten Morgen!

Guten Abend!

Gute Nacht!

Auf Wiedersehen!

Tschüssing!

Ich bin Ihr/e Stations-...

...schwester/...pfleger.

Ich heiße ...

Wie heißen Sie?

Wo wohnen Sie?

Wann sind Sie geboren?

Wie alt sind Sie?

Sind Sie verheiratet?

Haben Sie Kinder?

Wie geht es Ihnen?

Gauden Dag! Dag ok!

Gauden Morgen! Morgen!

Gauden Abend!

Gaude Nacht!

(Up)Werrerseihn!/Wedderseihn!

Tschüss ok!

Ick bün Ehr Stations-....

...schwester/...pläger.

Ick heit ...

Wo heiten Sei?

Wo wahren Sei?

Wann sünd Sei geburen?

Wo olt sünd Sei?

Sünd Sei verheurat't ?

Hemm' Sei Kinner?

Woans geht Sei dat?



Begrüßung und Personalien

Familie	Fomilie
Eltern	Öllern
Großeltern	Grotöllern
Großmutter	Grotmudder, Grotmudding, Omi, Öming, Größing
Großvater	Grotvadder, Grotvadding, Opi, Öping
Vater	Vadder, Vadding
Mutter	Mudder, Mudding
Mädchen	Diern
Tochter	Dochter
Junge	Jung
Sohn	Soehn
Stadt	Stadt
Dorf	Dörp
Hausnummer	Husnummer



Essen und Trinken

Was möchten Sie essen ...?	Wat will'n Sei äten ...?/ Wat müchten Sei äten ...?
... zum Frühstück	... tau'n Frühstück
... zum Mittag	... tau'n Meddag
... zum Abendbrot	... tau'n Abendbrot
Möchten Sie ...?	Will'n Sei ...?
... Schwarzbrot	... Schwattbrot / Groffbrot
... Weißbrot	... Wittbrot / Weitenbrot
Was möchten Sie trinken?	Wat will'n Sei drinken?
Möchten Sie ...?	Will'n Sei ...?
... Kaffee oder Tee	... Kaffe orrer Tee
... Kaffee mit Milch/Zucker	... Kaffe mit Melk/Zucker
Schmeckt es?	Woans schmeckt Sei dat?
Haben Sie Hunger/Durst?	Hemm' Sei Hunger/Döst?
Sie dürfen ...	Sei dörben ...
... nichts essen.	... nix äten.
... nichts trinken.	... nix drinken.



Essen und Trinken

Nehmen Sie bitte ...

... die Tabletten ein!

Wie spät ist es?

Es ist ... Uhr.

Bitte!

Danke!

Butter

Marmelade

Pflaumenmus

Brot

Kuchen

Honig

Wurst, Leberwurst

Käse

Ei

Aufschnitt

Kartoffeln, Kartoffelmus

Nähmen Sei bidde ...

... disse Tabletten in!

Wat is de Klock?/Wo låt is dat?

De Klock is ...

Bidde!

Dank ok! Schönen Dank ok!

Bodder

Mamelåd

Plummenmaus

Brot

Kauken

Honnig

Wust, Låwerwust

Kees

Ei

Upschnitt

Tüffel, Tüffelmaus



Essen und Trinken

Nudeln	Nudeln
Suppe	Supp
Soße	Soß
Fleisch	Fleesch
Obst	Awt
Salz	Solt
Pfeffer	Päper
Flasche	Buddel
Schmalz	Schmolt
Gemüse	Gräuns
Erbsen & Möhren	Arwten un Wöddeln
Tomate	Tomåt
Salat	Salåt
kalt	kolt
warm	warm
heiß	heit



Essen und Trinken

viel

nicht so viel

genug

ein bisschen

gern

groß

klein

väl

nich so väl

nauch

ein bäten

giern

grot

lütt



Pflege

Haben Sie gut geschlafen?	Hemm' Sei gaut schlåpen?
Haben Sie Schmerzen?	Deit Sei wat weih?
Setzen Sie sich gerade hin!	Setten Sei sick mal gråd hen!
Können Sie allein aufstehen?	Künnen Sei allein upståhn?
Nicht aufstehen!	Nich upståhn!
Sie sind ein bisschen ...	Sei sünd ein bäten ...
... wackelig auf den Beinen!	... wackelig up de Bein!
Können Sie sich ...	Künnen Sei sick mål ...
... auf die linke / rechte	... up de linke / rechte
Seite drehen?	Siet dreihen?
Können Sie den Po	Künnen Sei den Po / Hinnelsten
anheben?	anhäben?
Können Sie allein ...	Künnen Sei allein ...
... zur Toilette gehen?	... na't / up't Klo gåhn?
Brauchen Sie Hilfe ...	Bruken Sei Hülp ...
... beim Waschen?	... bi't Waschen?



Pflege

Brauchen Sie Creme / Salbe?	Bruken Sei Crem / Salw?
Wollen Sie duschen ...	Will'n Sei duschen ...
... oder sich waschen?	... orrer sick waschen?
Wenn Sie etwas brauchen,	Wenn Sei wat bruken,
... hier ist die Klingel!	... hier is de Klingel!
Ich helfe Ihnen ...	Ick help Sei ...
... beim Waschen.	... bi't Waschen.
... beim An- / Ausziehen.	... bi't An- /Uttrecken.
Soll ich Sie ...	Sall ick Sei ...
... zur Toilette bringen?	... na't Klo bringen?
Geben Sie mir ...	Gäben Sei mi ...
... mal Ihre Zahnprothese!	... mal Ehr Tännenprothes'!
Ist es Ihnen zu kalt / warm?	Is Sei dat tau kolt / warm?
Soll ich das Fenster ...	Sall ick dat Finster ...
... öffnen / schließen?	... upmâken / taumâken?
Das Bett fährt hoch / runter!	Dat Bedd führt hoch / runner!



Pflege

Nicht erschrecken!

Hose / Hosen

Jacke / Joppe

Kleid / Kleidung

Schuh

Hausschuhe

Unterhose

Schlüpfer

Hemd

Nachthemd

Strumpf / Strümpfe

Bluse

Po

Rücken

Arm

Bein

Verfiern Sei sick nich!

Hos / Büx / Büxen

Jack / Jop

Kleed / Kledasch

Schauh

Puuschen/Latschen/Pantüffel

Ünnerbüx

Schlüpfer

Hemd

Nachthemd

Strump / Strümp

Blus

Po / Hinnelsten / Achterteil/ Nors

Krüüz

Arm

Been / Bein



Pflege

Bauch	Buuk
Brust	Bost
Kopf	Kopp
Mund	Mul / Schnut
Nase	Näs
Auge / Augen	Oog / Oogen
Zunge	Tung
schlafen	schlâpen
aufstehen	upståhn
hinlegen	henleggen
an- / ausziehen	an- / uttrecken
auf- / zumachen	up- / taumåken
helfen / Hilfe	helpen / Hûlp
Seife	Seip
Creme	Crem



Pflege

Handtuch

Rollstuhl

Lift

warm / kalt

Zahn / Zähne

waschen

abtrocknen

drehen

allein

bisschen

neu

alt

Handdauk

Rullstauhl

Lift / Uptoch / Fohrstauhl

warm / kolt

Tähn / Tähnen

waschen

afrögen

dreihen / dreigen

allein / alleen

'n bäten

niech / nie

olt / oll



Krankheit und Gesundheit

Fühlen Sie sich nicht wohl?	Sünd Sei nich up'n Posten? Sei sünd nich up'n Damm?
Wo tut es (Ihnen) weh?	Wo deiht (Sei) dat weih?
Haben Sie Schmerzen ... am / im ...	Hemm' Sei Weihdåg ... an'n / in'n ...
... Arm / Bein / Fuß / Bauch / ... Kreuz / Herz / Knie / Kopf?	... Arm / Bein / Faut / Buuk / ... Krüz / Hart / Knei / Kopp?
Haben Sie ...	Hemm' Sei ...
... eine Allergie?	... 'ne Allergie?
... Fieber?	... Feewer?
... Husten?	... Hausten?
... Schnupfen?	... Schnuppen?
... Bauch-, Darmkneifen?	... Buuk-, Darmkniepen?
... Durchfall?	... Dörchfall (Schieterie)?
... Zahnschmerzen?	... Tähnweihdåg?
... eine Wunde, Blutung?	... 'ne Wunn', bläuden Sei jichtenswo?



Krankheit und Gesundheit

Haben Sie ...

... Nierenentzündung?

... Schluckbeschwerden?

Sind Sie umgekippt?

Ist Ihnen schwindelig?

Ist Ihnen übel?

Brauchen Sie einen Arzt?

Ich bringe Sie zur Ärztin.

Der Arzt ...

... will Sie untersuchen.

Sie müssen operiert werden.

Stecken Sie mal ...

... die Zunge raus!

... den Arm / das Bein aus!

Stellen Sie mal ...

... dat rechte / linke Bein auf!

Hemm' Sei ...

... wat mit de Nieren?

Können Sei nich schlucken?

Sünd Sei ümkippt?

Is Sei düselig?

Is Sei oewel worden?

Bruken Sei 'n Dokter?

Ick bring' Sei tau de Doktersch.

De Dokter ...

... will Sei ünnersäuken.

Sei möten operiert warden.

Stäken Sei mål ...

... de Tung rut!

... den Arm / dat Bein rut!

Stellen Sei mål ...

... dat rechte / linke Bein up!



Krankheit und Gesundheit

Heben Sie mal ...
... den Hintern hoch!
Können Sie etwas länger ...
... auf dem Rücken liegen?
Wieviel wiegen Sie?
Jetzt gibt es eine Spritze.
Jetzt müssen Sie die ...
... Tropfen / Tabletten
einnehmen.
Gleich ist Visite.
Sie müssen sich ...
... oben frei machen.
Sie werden bald wieder ...
... wohlauf sein.
Das wird besser, ...
... braucht / dauert
aber seine Zeit.
Sie brauchen Geduld.
Sie müssen sich ausruhen.

Häben Sei mål ...
... den Hinnelsten hoch!
Künnen Sei noch 'ne Tiet ...
... up'n Rüggen ligg'n?
Woväl weigen Sei?
Nu giff dat 'ne Sprütt.
Nu möten Sei de ...
...Druppen / Tabletten
innähmen.
Gliek is Visit.
Sei möten sick ...
... baben frie maken.
Sei warden bald werrer ...
... up'n Posten sien.
Dat ward bäder, ...
... brukt / duert
oewer sien Tiet.
Sei bruken Geduld.
Sei möten sick utrauchen /
verpusten.



Krankheit und Gesundheit

Ich helfe Ihnen.

Patient

Arzt / Doktor

Krankenhaus

Krankenschein

Gesundheitskarte

krankgeschrieben

Schmerzen

... Kopfschmerzen

... Bauchschmerzen

... Halsschmerzen

... Rückenschmerzen

... Zahnschmerzen

... Herzschmerzen

... Bauchkneifen

... Darmkneifen

Ick help Sei.

Patient / Patschent

Dokter

Krankenhus

Krankenschien

Chipkoort

krankschräben

Weihdåg

... Koppweihdåg

... Buukweihdåg

... Halsweihdåg

... Krüzweihdåg

... Tähnweihdåg

... Hartweihdåg

... Buukkniepen

.. Darmkniepen



Krankheit und Gesundheit

Husten

Schnupfen

Durchfall

Fieber

bluten

sich nicht wohlfühlen

sich wieder wohlfühlen

Tropfen

Pille / Pillen

Pflaster

Spritze

besser

oben

wieder

raus

aus

Dauer

Hausten

Schnuppen

Dörchfall / Schieterie

Feewer

bläuden

nich up'n Posten sien

wedder up'n Posten sien

Druppen

Pill / Pillen

Plåster

Sprütt

bäder

båben

werrer / wedder

rut

ut

Duer



Interessen und Beschäftigung

Was machen Sie gern?

Was haben Sie früher ...

... gern gemacht?

Lesen Sie gern ...

... Bücher oder Zeitung?

Sehen Sie gern fern?

Hören Sie gern ...

... Radio / Musik?

Spielen Sie gern ...

... Karten?

... Rommé?

Würfeln Sie lieber?

Welche Hobbys haben Sie?

Sticken, stricken, kochen

oder backen Sie gern?

Wat måken Sei giern?

Wat hemm' Sei früher ...

... giern måkt?

Läsen Sei giern ...

... Bäuker orrer de Zeitung?

Kieken S' giern fiern? / Kieken S'
giern wat in't Kiekschapp?

Hüren Sei giern ...

... Radio / Musik?

Spälen Sei giern ...

... Koorden?

... Rommé?

Wörpeln Sei leiwer?

Wat hemm' Sei för Hobbys?

Sticken, knütten, kåken orrer

backen Sei giern?



Interessen und Beschäftigung

Singen Sie gern ...

... Lieder oder Schlager?

Was können Sie heute noch?

Sie können helfen ...

... beim Ausfegen.

... beim Tischdecken.

... beim Tischabdecken.

... beim Abwaschen.

... beim Abtrocknen.

... beim Kuchenbacken.

Buch / Bücher

fernsehen

Film

Nachrichten

Karten

Singen Sei giern ...

... Leeder orrer Schlager?

Wat können Sei hüt noch?

Sei können helfen ...

... bi't Utfägen.

... bi't Dischdecken.

... bi't Afdecken.

... bi't Afwaschen.

... bi't Afrdrögen.

... bi't Kaukenbacken.

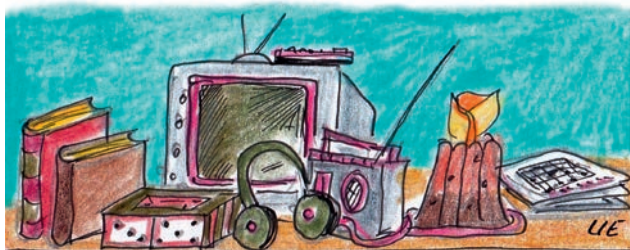
Bauk / Bäuker

fiermseihen

Film

Narichten

Koorden



Interessen und Beschäftigung

Würfel	Wörpel / Pl. Wörpels
Zeitung	Zeitung / veralt.: Tiedung / Daachblatt
stricken	knütten
Hobby	Hobby / Stickenpied / Wat maken Sei giern in Ehr Frietied?
Lied / Lieder	Leed / Leeder
Liebe	Leif
Wäsche	Wäsch / Tüüch / Plünnen



Zahlen

0 Null	16 sössteihn
1 ein / een	17 soebenteihn
2 twei / twee	18 achteihn
3 drei / dree	19 nägenteihn
4 vier	20 twintig
5 fief	30 dörtig
6 söss	40 viertig
7 soeben	50 föftig
8 acht	60 sösstig
9 nägen	70 soebentig
10 teihn	80 achtig
11 elben	90 nägentig
12 zwölf	100 hunnert
13 dörteihn	110 hunnert un teihn
14 vierteihn	333 dreihunnertdreiunddörtig
15 föfteihn	1000 dusend



Zahlen

erster / erste / erstes

zweiter

dritter

vierter

fünfter

sechster

siebenter

achter

neunter

zehnter

ein halb

zwei Drittel

ein Siebentel

ein Achtel

1 1/2

2 1/2

2 3/4

ierster / de ierste / dat ierste

tweiter

drütter

vierter

föfter

sösster

soebenter

achter

nägenter

teihnter

ein half

twei Drüddel

ein Soebentel

ein Achtel

annerthalf / ein un'n half

tweieinhalb

twei drei Viddel



Zeitbegriffe

Jahreszeiten

Jahr

Frühling

Sommer

Herbst

Winter

Tageszeiten

Tag

Morgen

Vormittag

Abend

Nacht

morgens

früh

spät

später

heute

gestern

Johrestieden

Johr

Lenz / Frühjohr

Sommer

Harwst

Winter

Dågstieden

Dag

Morgen

Vörmeddåg / nahmeddågs

Åbend / åbends

Nacht / nachts

morgens

früh / tiedig

låt

låter / späder / nastens

hüt

gistern / gisten



Zeitbegriffe

Monatsnamen

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

de Maanden

Januar / Hartmaand /

Sneimaand

Februar / Hornung

März / Lentmaand / Lenzing

April / Saatmaand / Ostermaand

Mai / Maimaand / Wonnemaand

Juni / Braakmaand

Juli / Heumaand /

Gewiddermaand

August / Austmaand

September / Harwstmaand

Oktober / Saatmaand /

Wienmaand

November / Näbelmaand

Dezember / Christmaand



Zeitbegriffe

Wochentage

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Sonnabend

Sonntag

Wochendaach

Måndach

Dingsdach

Middwoch

Dunnersdach

Friedach

Sünnåbend

Sünndach



Pronomen, Präpositionen, Adverbien

wer / wem / wen

was für ein

wieviel

wessen

wann

wo / wohin

wofür

worum

wo von

wo zu

wie

an

auf

hinter

neben

im

wecker / wecken

wat för ein

woväl

weckeen

wann

wo / wohen

för wat

worüm, wägen wat

von wat

tau wat

wie / wo

an

up

achtern / hinner

näben

in'n



Pronomen, Präpositionen, Adverbien

über	oewer
unter	ünner / unner
vor	vör
zwischen	twischen / twüschen
mit	mit
nach	na
bei	bi
seit	siet
von	von
zu	tau
was / etwas	wat
nichts / gar nichts	nix / gor nix
man	man
jeder	jedein
mancher	männigein
manchmal	männig mál / maleins
sehr	sihr / bannig
sonst	süss
umsonst	ümsüss



Pronomen, Präpositionen, Adverbien

zusammen	tausåmen / tauhoop
gleich	glik
viel	vål
zu Hause	tau Hus
jederzeit / immer	alltiet / ümmer
beizeiten	bitieden
genug	nauch
dafür	för dat / för de
deswegen	dorüm / wågen dat
dagegen	dorgågen
weit	wiet
weiter	wierer
nebenbei	nåbenbi
kaum	kum
hinten	hinnen / achtern
vorn	vörn



Pronomen, Präpositionen, Adverbien

draußen

drinnen

oben

unten

unter

herunter

heraus

herein

heran

herauf

herüber

herum

hinterher

alles

dies und das

So ein Pech!

zurück

wieder

gern

buten

binnen

båben

unnen / ünnen

unner / ünner

runner / rünner

rut

rin

ran

rup

roewer

rüm

hinnerher / achteran

all'ns

dit un dat

So'n Schiet!

trüch

werrer / wedder

giern



Dat du mien Leewsten büst

Dat du mien Leewsten büst,
dat du woll weeßt!

Kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht,
segg wo du heeßt.

– Kumm bi de Nacht, kumm bi de Nacht, segg wo du heeßt.

Kumm du üm Middernacht,
kumm du Klock een,
Vadder slöppt, Mudder slöppt,
ick slâp alleen.

– Vadder slöppt, Mudder slöppt, ick slâp alleen.



Klopp an de Kammerdör,

fat an de Klink!

Vadder meent, Mudder meent,

dat deiht de Wind.

– Vadder meent, Mudder meent, dat deiht de Wind.

Kümmt denn dei Morgenstern,

kreiht de oll Hahn,

Leewster mien, Leewster mien,

denn mößt du gahn.

– Leewster mien, Leewster mien, denn mößt du gahn.

Sachen den Gang henlang,

lies' mit de Klink!

Vadder meent, Mudder meent,

dat deiht de Wind.

– Vadder meent, Mudder meent, dat deiht de Wind.

Wo de Ostseewellen trecken ...

Text: Martha Müller-Grählert, Musik: Simon Krannig

Wo de Ostseewellen trecken an den Strand,
wo de gäle Ginster bleugt in'n Dünensand,
wo de Möwen schriegen grell in't Stormgebrus,
dor is mine Heimat, dor bün ick to Hus.
– wo de Möwen schriegen grell in't Stormgebrus,
dor is mine Heimat, dor bün ick to Hus.

Well- un Wogenruschen wier min Weigenlied,
un de hohen Dünen sehg'n min Kinnertied,
sehg'n ok all min Sehnsucht un min heit Begehr,
in de Welt tau fleigen oewer Land un Meer.
– sehg'n ok all min Sehnsucht un min heit Begehr,
in de Welt tau fleigen öwer Land un Meer.



Lieder

Woll hett mi dat Läben dit Verlangen stillt,
hett mi allens gäben, wat min Hart erfüllt.
Allens is verschwunnen, wat mi quält un drew,
hew' dat Glück nu funnen, doch de Sehnsucht blew.
– Allens is verschwunnen, wat mi quält un drew,
hew' dat Glück nu funnen, doch de Sehnsucht blew.

Sehnsucht na dat lütte, stille Inselland,
wo de Ostseewellen trecken an den Strand,
wo de Möwen schriegen grell in't Stormgebrus,
dor is mine Heimat, dor bün ick to Hus.
– wo de Möwen schriegen grell in't Stormgebrus,
dor is mine Heimat, dor bün ick to Hus.



Impressum

Herausgeber



Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Mecklenburgstr. 31, 19053 Schwerin

Telefon: 0385 5777 3711

E-Mail: geschaeftsstelle@heimatverband-mv.de

Homepage: www.heimatverband-mv.de

Redaktion

Eva Dittberner (Klön snack-Rostocker 7 e.V.)

Lektorat

Christa Winkelmann (Klön snack-Rostocker 7 e.V.)

Satz & Layout

Anne-Christin Boll, Eva Dittberner

Bildnachweis

Illustrationen von Uta Ehlers, Bad Doberan

Umschlag und S. 6 - 37

Portrait Stefanie Drese, Fotograf: Ecki Raff

Druck

Druckhaus Panzig, 17489 Greifswald

www.druckhaus-panzig.de

Auflage

2022, 1. Auflage, 1.700 Stück

Dank an

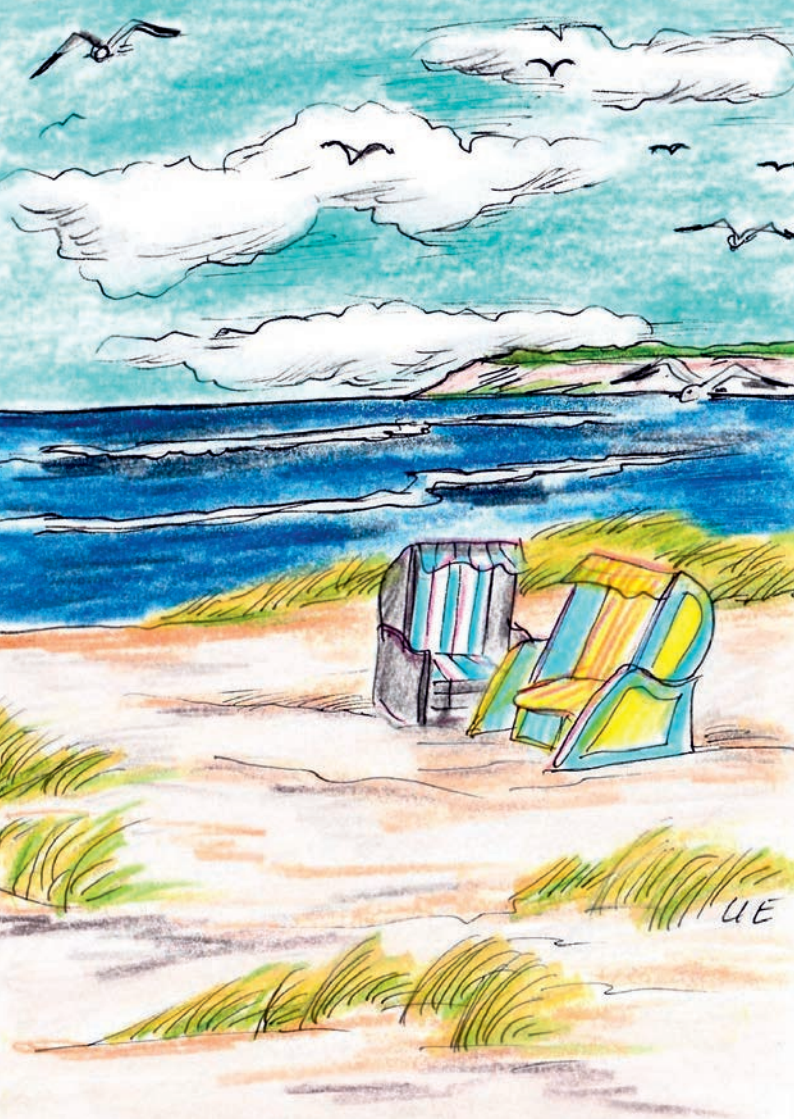
die Initiatoren vom Bundesrat für Nedderdüütsch
den Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg
den Plattdütsch-Verein "Klön snack-Rostocker 7"

Förderung



Dieses Projekt wurde gefördert durch das
Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten

Eigene Vokabeln



UE